
- Antrag nach §§ 80 a, 80 V VwGO -

A. Sachentscheidungsvoraussetzungen

I. Verwaltungsrechtsweg, § 40 I 1 VwGO

II. Statthafte Antragsart

(P) Abgrenzung zu § 123, vgl. § 123 V

=> in Hauptsache Anfechtungsklage => § 80 V

=> § 80 a VwGO nur statthaft bei VA mit

Drittwirkung

III. Antragsbefugnis, § 42 II analog

**bei Antrag des Dritten => mögliche
Verletzung drittschützender Norm**

IV. Allgemeine

Sachentscheidungsvoraussetzungen

§§ 61, 62 VwGO; sonst. Voraussetzungen

V. RSB

**(P) Keine Bestandskraft in der HS / vorherige
Klageerhebung durch Antragsteller
erforderlich?**

**(P) vorheriger Antrag bei Behörde durch
Ast. gem. § 80 VI, IV**

erforderlich?

**e.A.: (+), da § 80 a III 2 = Rechtsfolgenverweis
auf § 80 VI**

**a.A.: (-), da § 80 a III 2 = Rechtsgrundverweis
auf § 80 VI**

**häufig: irrelevant, da Vollstreckung droht, vgl.
§ 80 VI S. 2 Nr. 2 VwGO**

**B. Beiladung gem. § 65 II VwGO des
Adressaten des VA**

C. Begründetheit

Obersatz (für den Regelfall im Baurecht):

**Antrag begründet, wenn Aussetzungsinteresse
des Dritten (Nachbarn) das Vollzugsinteresse
des Adressaten (Bauherrn) überwiegt.**

=> Aussetzungsinteresse des Dritten:

**Überwiegt dann, wenn VA drittschützende
Vorschriften des Antragstellers verletzt
(summarische Prüfg d. Erfolgsaussichten
d. Drittanfechtungsklage).**